



2022

Jahresbericht

Inhalt

Bericht des Vorstandes / Rapport du comité	4-7
Bericht aus den Beratungsstellen	8-11
Diversität ist in binationalen Familien Normalität / La diversité est une évidence dans les familles binationales	12-15
Familiennachzug	15 / 16
Dank für die Spenden	17
Jahresrechnung 2022	
• Erfolgsrechnung	
• Bilanz	
• Kommentar	18-22
Bericht des Revisors	23
Der Vorstand	24 / 25
Das Team	26 / 27
Finanzierung	28
Mitgliedschaft und Spende	29

Professionelle Innovation

Auch im Jahr 2022 haben viele Menschen die Dienste von frabina in Anspruch genommen. Uns ist es ein grosses Anliegen, für unsere Zielgruppe zugänglich zu sein und eine hohe Qualität der Beratung anzubieten. Wir hoffen, diesen Weg weiter gehen und unser Angebot kontinuierlich an den Bedürfnissen anpassen zu können.

Fünf Standorte

Den einfachen Zugang zu unserem Angebot und eine schnelle Reaktion auf die Bedürfnisse der Menschen ist uns wichtig. Wir fühlen uns den Ratsuchenden, die in Krisenzeiten immer stärker auf unsere Professionalität angewiesen sind, verpflichtet. Unsere ständig aktualisierte Website ist für viele Menschen, welche unsere Dienstleistungen benötigen, das Eingangstor zu unserem Angebot. frabina bietet Beratungen in jeder möglichen digitalen und analogen Form an. Dabei bleibt Face-to-Face Beratung die beliebteste Beratungsform. In den letzten Jahren konnten wir mehrere neue Beratungsstandorte eröffnen, um für eine grössere Anzahl Menschen zugänglich zu sein. frabina hat mit einem Standort in Bern begonnen - mittlerweile sind vier weitere Standorte hinzugekommen: Tavannes, Olten, Solothurn und ganz neu seit Februar 2023 Biel.

Breites Angebot

Nicht nur geografisch ist frabina heute breiter aufgestellt als früher – auch das Angebot hat sich im Laufe der Zeit diversifiziert. frabina richtet sich heute an verschiedene Personengruppen. Dies verpflichtet uns, unsere Qualitäts- und Servicestandards aufrechtzuerhalten und diese an einer sich ständig weiterentwickelnden Gesellschaft und den Bedürfnissen der Ratsuchenden anzupassen. Somit sind Kreativität und professionelle Innovation von grosser Bedeutung für frabina.

Dank an das Team

Der Vorstand bedankt sich für die professionelle Arbeit des Teams – bestehend aus Esther Hubacher, Sonja Fankhauser, Heidi Kolly und Andrea Panicali – ohne deren Leistung es nicht möglich wäre, unsere Ziele zu erreichen. Besonders möchte sich der Vorstand auch bei Herrn El Badaoui Hamed bedanken, welcher das Team leider im November 2022 verlassen hat.

Dank an unserer Unterstützer*innen

Dank der Unterstützung der Kantone Bern und Solothurn sowie der Reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn und unseren Spender*innen kann frabina diese gesellschaftlich relevante Arbeit

weiterführen. frabina hat auch ein grosses Interesse daran, laufend neue Vereinsmitglieder anzusprechen, die bereit sind, unseren Verein zu unterstützen und in die Zukunft zu führen.

Nach zwei Jahren der Krise durch die Pandemie war das vergangene Jahr zusätzlich vom Krieg in der Ukraine geprägt. In dieser Zeit stehen für viele Menschen neue und schwierige Herausforderungen an – Menschen, die Unterstützung brauchen und kein soziales Netz in ihrer Nähe haben. Wir hoffen mit dem Angebot von frabina einen wichtigen Beitrag für diese Menschen leisten zu können.

Rafael Herrera-Erazo
Vorstand

Innovation professionnelle

En 2022, de nombreuses personnes ont également fait appel aux services de frabina. Il nous tient à cœur d'être accessibles à notre groupe cible et d'offrir un conseil d'haute qualité. Nous espérons pouvoir continuer sur cette voie et adapter continuellement notre offre aux besoins.

Cinq lieux de consultation

L'accès facile à notre offre et une réponse rapide aux besoins des personnes sont importants pour nous. Nous nous sentons engagés envers les personnes en quête de conseils, qui dépendent de plus en plus de notre professionnalisme en temps de crise. Notre site web, actualisé en permanence, est la porte d'entrée vers notre offre pour de nombreuses personnes qui ont besoin de nos services. frabina propose des consultations sous toutes les formes numériques et analogiques possibles. Le conseil en face à face reste la forme de conseil la plus populaire. Au cours des dernières années, nous avons pu ouvrir plusieurs nouveaux lieux de consultation afin d'être accessibles à un plus grand nombre de personnes. frabina a commencé avec un site à Berne – entre-temps, quatre autres lieux se sont ajoutés : Tavannes, Olten, Soleure et, depuis février 2023, Bienne.

Une offre large

Ce n'est pas seulement sur le plan géographique que frabina est aujourd'hui plus large qu'auparavant - l'offre s'est également diversifiée au fil du temps. frabina s'adresse aujourd'hui à différents groupes de personnes. Cela nous oblige à maintenir nos normes de qualité et de service et à les adapter à une société en constante évolution et aux besoins des personnes en quête de conseils. Ainsi, la créativité et l'innovation professionnelle sont d'une grande importance pour frabina.

Remerciements à l'équipe

Le comité remercie l'équipe – composée d'Esther Hubacher, Sonja Fankhauser, Heidi Kolly et Andrea Panicali – pour son travail professionnel, sans lequel il ne serait pas possible d'atteindre nos objectifs. Le comité souhaite également remercier tout particulièrement M. El Badaoui Hafed, qui a malheureusement quitté l'équipe en novembre 2022.

Remerciements à nos soutiens

Grâce au soutien des cantons de Berne et de Soleure ainsi que de l'Eglise réformée Berne-Jura-Soleure et de nos donateurs, frabina peut poursuivre ce travail important pour la société. frabina a également tout intérêt à s'adresser en permanence à de nouveaux membres de

l'association qui sont prêts à soutenir notre association et à la conduire vers l'avenir.

Après deux années de crise due à la pandémie, l'année dernière a en outre été marquée par la guerre en Ukraine. Cette période est synonyme de nouveaux défis difficiles pour de nombreuses personnes - des personnes qui ont besoin de soutien et qui n'ont pas de réseau social à proximité. Avec l'offre de frabina, nous espérons pouvoir apporter une contribution importante à ces personnes.

Rafael Herrera-Erazo
Comité

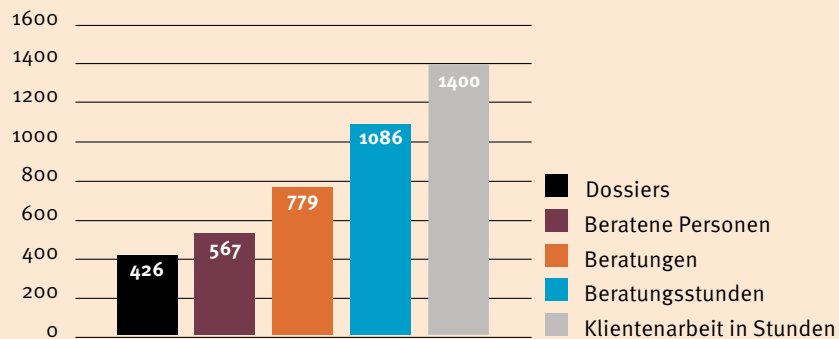
Vielseitiges und bewährtes Angebot

Bereits seit über 60 Jahren berät frabina, respektive deren Vorgängerorganisationen, ratsuchende Menschen. Es begann im Jahr 1957 mit einer Beratungsstelle für Frauen, welche ungewollt schwanger waren. 1969 kam die «Auskunftsstelle Ehen mit Ausländer*innen» als Zweigstelle hinzu. Im Jahr 2006 entstand schliesslich eine neue Trägerschaft: der Verein frabina. Seither unterstützt frabina binationale Paare und Familien in schwierigen Lebenssituation im Kanton Bern. Zudem berät frabina im Kanton Solothurn seit dem Jahre 2011 Migrant*innen und seit 2020 ebenso Betroffene von Rassismus.

Beratungstätigkeit im Kanton Bern

Im Kanton Bern beriet frabina im Jahr 2022 in insgesamt 799 Beratungen 567 Personen, welche in einer binationalen Beziehung leben. Von diesen Beratungen fanden 535 Face-to-Face auf der Beratungsstelle, 92 per Telefon und 143 per Online-Beratung statt. Insgesamt wurden dafür 1'086 Stunden aufgewendet. Zusätzlich führte frabina 105 Stunden Kurzberatungen per Telefon und E-Mail durch. Dazu kommen 209 Stunden für Administration und Kontakt mit involvierten Stellen. Dies ergibt ein Total von 1'400 Stunden Klientenarbeit.

Geleistete Beratungen Kanton Bern



Von den insgesamt 426 Dossiers handelte es sich bei 211 um Einzelberatungen von Frauen, bei 82 um Einzelberatungen von Männern, bei 133 um Paar- und Familienberatungen.

Rund 40% aller Klient*innen waren Schweizer*innen und 60% hatten ein anderes Herkunftsland. Rund die Hälfte aller Beratungen fanden in Deutsch statt und der Rest in Spanisch, Englisch, Französisch, Arabisch, Italienisch und in weiteren Sprachen mit Hilfe einer dolmetschenden Person.

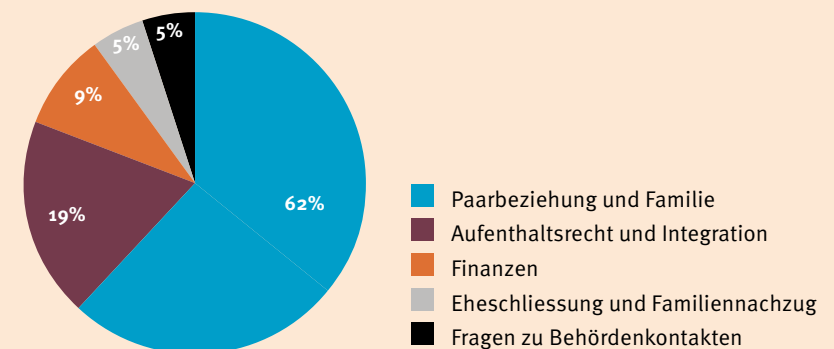
In 62% der Beratungen im Jahr 2022 war das Hauptthema Paarbeziehung und Familie. Diese Beratungen beinhalteten Fragen zum binationalen Zusammenleben, zu Elternschaft und Beziehungskonflikten sowie zu Trennung und Scheidung. In 19% aller Beratungen ging es um das Thema Aufenthaltsrecht und Integration, in 9% um das Thema

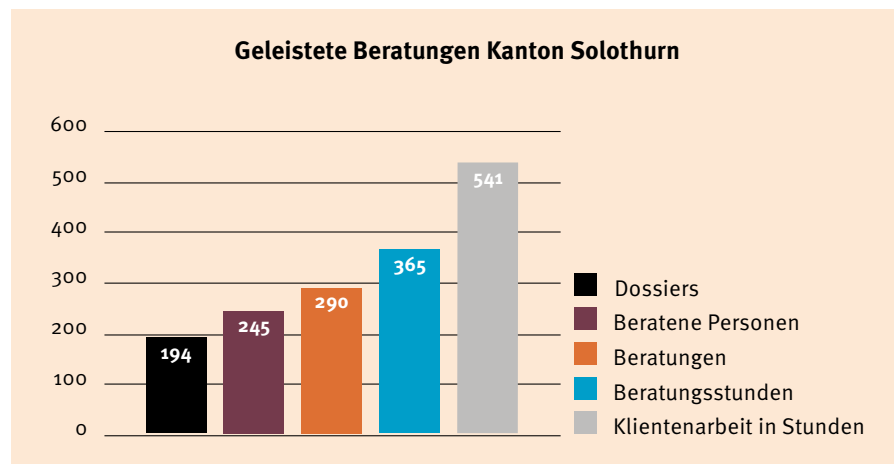
Finanzen, in 5% um Eheschliessung und Familiennachzug und ebenfalls in 5% um Fragen zu Behördenkontakte.

Beratungstätigkeit im Kanton Solothurn

Im Kanton Solothurn beriet frabina im Jahr 2022 245 Personen, welche entweder in einer binationalen Beziehung leben, in die Schweiz zugezogen oder betroffen von rassistischer Diskriminierung sind. Dabei führte frabina 194 Dossiers und 290 Beratungsgespräche. Davon waren 189 Face-to-Face auf den Beratungsstellen in Olten und Solothurn, 79 per Telefon und 22 per Video. Für diese Beratungen wendete frabina 365 Stunden auf. Zusätzlich leistete frabina 34 Stunden Kurzberatungen per Telefon und E-Mail. Hinzu kommen 142 Stunden für den administrativen Aufwand, inkl. Kontakt mit involvierten Stellen und E-Mails. Dies ergibt ein Total von 541 Stunden Klientenarbeit.

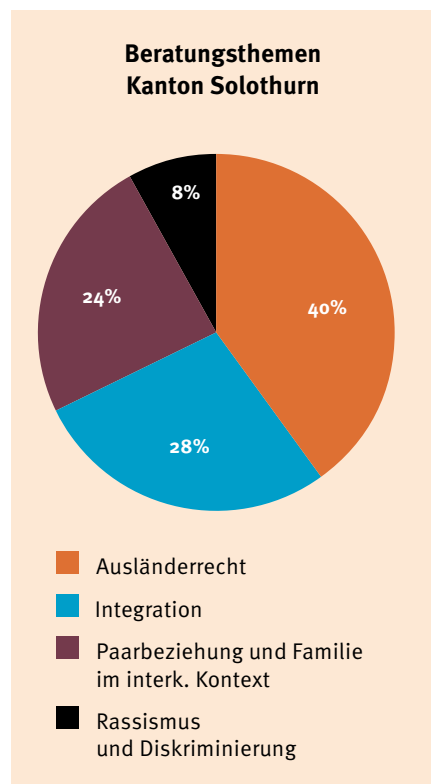
Beratungsthemen Kanton Bern





44% der beratenen Personen waren Frauen in der Einzelberatung, 33% Männer in der Einzelberatung und bei 23% handelte es sich um Paare und Familien. 82% aller Ratsuchenden waren Migrant*innen, welche aus 49 unterschiedlichen Ländern stammen.

Die häufigsten Fragestellungen in den Beratungen im Kanton Solothurn betreffen das Ausländerrecht (40%) und die Integration in der Schweiz (28%), gefolgt von Fragestellungen zur Paarbeziehung und Familie im interkulturellen Kontext (24%) und Rassismus und Diskriminierung (8%). Insgesamt beriet frabina in 36 Fällen zum Thema Rassismus und Diskriminierung. 34% der Beratungen fanden in einer anderen Sprache als Deutsch statt (Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch und Arabisch oder mit Hilfe einer Dolmetschenden Person).



Beratungstätigkeit im Auftrag der Sozial-Diakonie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn

frabina hat im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit der Sozial-Diakonie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn im Jahr 2022 insgesamt 91 Personen beraten und dabei 130 Beratungsstunden geleistet. Die meisten der Beratungen beinhalteten das Thema Trennung und Scheidung.

Weitere Angebote

Mit den Walk-in Kurzberatungen wurde im Jahr 2022 ein neues, sehr niederschwelliges Angebot geschaffen. Jeden Dienstagnachmittag von 13 bis 15 Uhr können Ratsuchende ohne Terminvereinbarung und kostenlos auf der Beratungsstelle in Bern eine Kurzberatung in Anspruch nehmen. Das Angebot soll die Hürde der Kontaktaufnahme verkleinern und als Türöffner für notwendige Hilfe dienen. Das Angebot wurde im Jahr 2022 von 94 Personen genutzt und wird von der Stiftung KLT finanziell unterstützt. Weiter leistete frabina eigenfinanzierte Beratungen für binationale Paare ausserhalb der Kantone Bern und Solothurn sowie für Expats. Ausserdem führt frabina eine Hotline, über welche Ratsuchende schnell und unkompliziert Antworten zu ihren Fragestellungen erhalten.

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

frabina führte mehrere Öffentlichkeitsanlässe im Bereich Rassismus und Diskriminierung im Kanton Solothurn

durch, organisierte die Fotoausstellung «jung, binational, genial» mit Rahmenprogramm in der Heiliggeistkirche Bern und stellte ihr Angebot bei verschiedenen Anlässen vor. Die Mitarbeitenden von frabina gaben mehrere Interviews an die Presse, Studierende und Forschende, führten Weiterbildungen zu den Themen Migration, Integration, Diskriminierung, Online-Beratung und binationale Paare durch und nahmen an zahlreichen Vernetzungs- und Austauschtreffen sowie Fachsitzungen und Runden Tischen mit anderen Organisationen teil. frabina ist Mitglied beim Verbund binational, dem Netzwerk Istanbulkonvention, der Schweizerischen Konferenz der Fachstellen für Integration (KoFI) sowie dem Groupement d'action sociale du Jura bernois (GASJB).

Qualitätssicherung und Weiterbildungen

Im Jahr 2022 absolvierten die Berater*innen Weiterbildungen zu folgenden Themen: Zivilstandesangelegenheiten, Intersektionalität, Rassismus im Netz, Chancengleichheit, Sans Papiers, Migrationsrecht und Familienkonstellationen im Wandel. Daneben fanden regelmässige Supervisionen mit einem externen Supervisor sowie organisationsübergreifende und teaminterne Interventionen statt. Weiter führte frabina im Jahr 2022 eine Kundenzufriedenheitsumfrage durch.

Esther Hubacher
Stellenleiterin

Diversität ist in binationalen Familien Normalität

Diversität bedeutet Vielfalt und zeigt die gesellschaftlichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Menschen oder Gruppen. Unterschiede, die soziale Ungleichheiten hervorbringen, die mit Privilegien und Diskriminierung verbunden sein können. Diese Unterschiede betreffen Alter, ethnische Herkunft und Nationalität, Geschlecht und Geschlechtsidentität, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, Religion und Weltanschauung und körperliche und geistige Fähigkeiten.

Die Vielfalt unserer Gesellschaft nimmt zu. Die Ausweitung und Anerkennung möglicher Lebensformen, die unterschiedlichen Gründe von Migration und die Globalisierung tragen dazu bei. Vielfalt wird unterschiedlich wahrgenommen. Als Chance, als Bereicherung aber auch als Herausforderung und teilweise sogar als Bedrohung. Die Prozesse der zunehmenden Komplexität lassen sich jedoch nicht mehr umkehren und sind gesellschaftliche Realität und Zukunft.

Kinder aus binationalen Familien wachsen mit den beiden unterschiedlichen

Nationalitäten und den beiden unterschiedlichen Kulturen ihrer Eltern auf. Hinzu kommen diverse weitere Kulturinflüsse der Gesellschaft, in welcher sie aufwachsen. Kinder aus binationalen Familien erfahren somit Vielfalt als etwas völlig Selbstverständliches als Normalität. Ihnen muss die Wertschätzung von Unterschieden nicht erklärt oder beigebracht werden. Sie erlernen auf natürliche Weise interkulturelle Kompetenzen wie Offenheit, Austausch mit unterschiedlichen Sichtweisen und den respektvollen Umgang mit Diversität.

Dies sind Kompetenzen, die mehr denn je gefragt sind. In unübersichtlichen Zeiten wie heute, die von unvorstellbaren Ereignissen und unsicheren Zukunftsaussichten geprägt sind, gewinnt die Frage nach dem, was die Gesellschaft zusammenhält an Bedeutung. Binationalen Familien sind Diversität im Kleinen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für eine offene und tolerante Gesellschaft.

Binationalen Familien haben grösstenteils dieselben Fragestellungen und He-

erausforderungen zu bewältigen wie andere Paare und Eltern mit Kindern. Sie erleben die gleichen Konflikte und Dilemmas, die den Alltag belasten und emotional vereinnahmend sind. Situationen, in denen es wohltuend sein kann, eine Fachperson beizuziehen. Spezifisch für binationale Familien sind vor allem die Rahmenbedingungen. Zum Beispiel, dass die migrationsrechtlichen Bestimmungen in gewissen Lebenssituationen, wie dem Start des Zusammenlebens in der Schweiz oder einer Trennung, zusätzliche Anforderungen und Konsequenzen nach sich ziehen.

frabina berät binationale Paare und Familien in solchen komplexen Situatio-

nen. Bei frabina erhalten binationale Paare und Familien sowohl psychosoziale Beratung zu Paarthemen und Elternschaft wie auch Information zu rechtlichen Fragestellungen im Bereich Familienrecht, Ausländerrecht und Sozialrecht. Als Beratungsstelle anerkannt und unterstützt frabina den Beitrag, den binationale Familien zu einer diversen Gesellschaft und der Chancengleichheit leisten. Für eine Zukunft die bunter und vielleicht sogar etwas besser wird.

Heidi Kolly
Beraterin frabina

La diversité est une évidence dans les familles binationales

La diversité signifie la multiplicité et met en évidence les différences et les similitudes sociales des personnes ou des groupes. Des différences qui en-

gendrent des inégalités sociales pouvant être associées à des privilèges et à des discriminations. Ces différences concernent l'âge, l'origine ethnique et



la nationalité, le sexe et l'identité de genre, l'orientation sexuelle, l'origine sociale, la religion et les convictions, ainsi que les capacités physiques et mentales.

La diversité de notre société s'accroît. L'élargissement et la reconnaissance des formes de vie possibles, les différentes raisons de la migration et la mondialisation y contribuent. La diversité est perçue différemment. Comme une chance, un enrichissement, mais aussi comme un défi et parfois même comme une menace. Les processus de complexité croissante ne peuvent toutefois plus être inversés et constituent une réalité et un avenir sociaux.

Les enfants de familles binationales grandissent avec les deux nationalités et les deux cultures différentes de leurs parents. A cela s'ajoutent diverses autres influences culturelles de la société dans laquelle ils grandissent. Les enfants issus de familles binationales vivent donc la diversité comme quelque chose de tout à fait naturel – comme une évidence. Il n'est pas nécessaire de leur expliquer ou de leur apprendre à apprécier les différences. Ils acquièrent naturellement des compétences interculturelles telles que l'ouverture d'esprit, l'échange de points de vue différents et l'approche respectueuse de la diversité.

Ce sont des compétences qui sont plus que jamais nécessaires. En des temps

confus comme aujourd'hui, marqués par des événements inimaginables et des perspectives incertaines, la question de ce qui fait la cohésion de la société gagne en importance. Les familles binationales représentent la diversité à petite échelle. Elles apportent une contribution importante à une société ouverte et tolérante.

Les familles binationales doivent en grande partie faire face aux mêmes questions et défis que les autres couples et parents avec enfants. Elles vivent les mêmes conflits et dilemmes qui pèsent sur le quotidien et qui sont émotionnellement accaparants. Des situations dans lesquelles il peut être bénéfique de faire appel à un-e spécialiste. Ce qui est spécifique aux familles binationales, ce sont surtout les conditions-cadres. Par exemple, les dispositions du droit de migration entraînent des exigences et des conséquences supplémentaires dans certaines situations de vie comme le début de la cohabitation en Suisse ou une séparation.

frabina conseille les couples et les familles binationaux dans ces situations complexes. Chez frabina, les couples et les familles binationaux reçoivent des conseils psychosociaux sur les thèmes du couple et de la parentalité ainsi que des informations sur les questions juridiques dans le domaine du droit de la famille, du droit des étrangers et du droit social. En tant que service de consultation, frabina reconnaît et sou-

tient la contribution des familles binationales à une société diversifiée et à l'égalité des chances. Pour un avenir plus coloré et peut-être même un peu meilleur.

Heidi Kolly
conseillère frabina

Familiennachzug

Gemäss Bundesamt für Statistik sind 43% der im Ausland geborenen ständigen Wohnbevölkerung der Schweiz aus familiären Gründen in die Schweiz eingewandert. Der Zuzug von Ehegatten*innen, ledigen Kindern (oder auch Verwandten in auf- und absteigender Linie) nennt man Familiennachzug. Menschen, die via Familiennachzug in die Schweiz eingewandert sind, erhalten einen Aufenthaltsstatus, der mit ihrer Familiengemeinschaft begründet ist. Das bedeutet, dass ihr Aufenthaltsstatus an die Aufrechterhaltung ihrer familiären Situation (bei Drittstaatenangehörigen auch an die Bedingung des Zusammenwohnens) geknüpft ist.

Damit ein Paar, von welchem ein*e Partner*in in einem Drittstaat lebt, in der Schweiz zusammenleben kann, ist eine Eheschliessung meist unumgänglich. Bei solchen Paaren schafft eine Heirat, anders als bei Paaren, von welchen beide Partner*innen ihren Wohnsitz in der Schweiz haben, oftmals erst die Rechtsgrundlage, um in der Schweiz zusammenleben zu können.

Diese äusseren Rahmenbedingungen (migrationsrechtliche Bestimmungen) führen somit dazu, dass sich diese Paare oftmals bereits zu einem frühen Zeitpunkt ihrer Beziehungsgeschichte für eine Heirat entscheiden (müssen).



Ihnen entfällt damit die Möglichkeit, vor der Eheschliessung versuchsweise zusammenzuleben und sich im Alltag näher kennenlernen zu können.

Ähnliches gilt bei einer Trennung bzw. der Auflösung der Familiengemeinschaft. Die migrationsrechtlichen Bestimmungen beeinflussen auch die Folgen einer Trennung. Neben der so wieso schon schwierigen psychologischen Situation in einer Trennungsphase: Entscheidungsfindung, emotionale Belastung, Neuorientierung im Alltag, Regelung der Finanzen und Kinderbetreuung, kann eine Trennung für Paare, von welchem ein*e Partner*in per Familiennachzug in die Schweiz einreiste, bedeuten, dass die zugezogene Person die Schweiz wieder verlassen muss.

Somit entfällt für diese Paare oft nicht nur die Möglichkeit des sich langsamen Auseinanderlebens, sondern auch jene, nach einer Trennung weiterhin im Leben des anderen persönlich präsent zu sein. Der Entscheid für eine Trennung kann folglich genauso grosse Konsequenzen haben, wie die «erzwungene» frühe Heirat.

Wenn die Ehegemeinschaft mindestens drei Jahre bestanden hat und wenn die zugezogene Person, die im Gesetz festgelegten Integrationskriterien erfüllt, kann ihr nach einer Trennung ein, vom Familiennachzug unabhängiges Aufenthaltsrecht in der Schweiz erteilt werden. Somit ist es für die zugezogene Person sehr wichtig, sich möglichst rasch nach der Einreise in der Schweiz einzuleben, die Sprache zu lernen, einer Erwerbsarbeit nachzukommen oder eine Ausbildung zu absolvieren.

Dieser Rat klingt simpel und doch geht er oft unter im Alltag dieser ersten gemeinsamen Zeit im neuen Zuhause, welche geprägt ist von Identitätsfindung, Rollenklärungen und Beziehungsarbeit. frabina unterstützt Menschen, welche eine Person in die Schweiz nachgezogen haben wie auch Menschen, welche durch einen Familiennachzug in die Schweiz einreisten bei Fragen zur Paarbeziehung, Integration, Aufenthaltsrechtlichen sowie familienrechtlichen Themen.

Esther Hubacher
Stellenleiterin frabina

Danke

Herzlichen Dank allen Kirchgemeinden, Organisationen und Einzelpersonen, welche frabina im letzten Jahr unterstützt haben. Die Spenden sind für frabina von grosser Bedeutung, da wir zur Erfüllung unserer Aufträge auf diese Zuwendungen angewiesen sind.

Im Jahr 2022 haben folgende Kirchgemeinden der Reformierten Kirche frabina mit einer Spende unterstützt:

- **Aeschi-Krattigen**
- **Belp**
- **Bethlehem**
- **Petrus Bern**
- **Burgdorf**
- **Diessbach**
- **Grafenried**
- **Grindelwald**
- **Grosshöchstetten**
- **Gsteig-Interlaken**
- **Hilterfingen**
- **Jegenstorf-Urtenen**
- **Kandergrund**
- **Kirchberg**
- **Kirchlindach**
- **Köniz**
- **Lauterbrunnen**
- **Lyss**
- **Meikirch**
- **Münchenbuchsee**
- **Münsingen**
- **Muri Gümligen**
- **Ostermundigen**
- **Roggwil**
- **Solothurn**
- **Spiez**
- **Steffisburg**
- **Thierachern**
- **Thurnen**
- **Ursenbach**
- **Vechigen-Boll**
- **Wichtrach**
- **Wynigen**
- **Zollikofen**

Gespendet haben auch:

- **Röm.-Kath. Kirchgemeinde Däniken**
- **Röm.-Kath. Kirchgemeinde Dulliken**
- **Röm. Kath. Kirchgemeinde Münsingen**
- **Röm.-Kath. Pfarramt Walterswil**
- **Stiftung für kirchliche Liebestätigkeit im Kanton Bern**
- **Gesellschaft zu Ober-Gerwern**
- **Gesellschaft zu Schuhmachern**
- **Intersys AG**
- **Diverse Privatpersonen**

Erfolgsrechnung 2022

Ertrag	Budget 2023	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion Kt. Bern	128'044	128'044	128'044	128'454
Synodalverband Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn	81'000	81'000	81'000	81'000
Sozial-Diakonie Bern-Jura-Solothurn	21'000	21'000	21'000	21'000
Amt für Gesellschaft und Soziales Kt. Solothurn	90'000	90'000	70'000	70'000
Kostenbeiträge Beratungen	32'500	39'827	30'000	36'036
Mitgliederbeiträge	1'750	1'750	1'700	1'750
Ertrag eigene Angebote	1'500	2'212	2'300	3'158
Ertrag Verbund Binational	2'500	6'279		3'750
Ertrag Diverses		2'344	250	1'524
Spenden	25'000	30'900	20'000	38'636
Total Ertrag	383'294	403'356	354'294	385'308

Aufwand	Budget 2023	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Personalaufwand	308'939	303'996	292'247	290'533
Personalaufwand Verbund Binational	0	4'925	0	3'750
Dienstleistungen Dritter (Interk. Übersetzungen)	7'000	6'747	9'350	6'811
Raumaufwand + URE	33'920	33'330	34'520	35'556
abzüglich Raumvermietung	-10'800	-11'675	-7'650	-10'793
Verwaltungsaufwand	14'850	14'020	17'756	14'871
Informatikaufwand	24'000	22'047	14'200	24'384
neue Homepage	0	0	0	7'052
Öffentlichkeitsarbeit	15'700	20'986	7'200	8'333
Aufwand eigene Angebote	750	1'392	0	1'167
Vorstand	1'200	789	1'200	834
Finanzerfolg	700	730	550	467
Abschreibung mobiles Anlagevermögen	1'500	4'295	2'000	2'201
Total Aufwand	397'759	401'583	371'373	385'166
Mehraufwand(-)/-ertrag(+) I	-14'465	1'773	-17'079	142
Periodenfremder Ertrag	0	3'300	0	5'500
Mehraufwand(-)/-ertrag(+) I vor Rückstellungen	-14'465	5'073	-17'079	5'642
Bildung Rückstellungen Betriebsumgestaltung/ Umstrukturierung	20'000	20'000	0	20'000
Einnahmen zweckgebundene Spenden	0	11'000	0	0
Veränderung zweckgebundene Spenden	0	-11'000	0	0
Mehraufwand(-)/-ertrag(+) II	-34'465	-14'927	-17'079	-14'358



Kommentar Erfolgsrechnung 2022

Ertrag

Amt für Gesellschaft und Soziales Kanton Solothurn: Der Beitrag an frabina wurde um CHF 20'000 erhöht.

Ertrag eigene Angebote: Durch geleistete Weiterbildungen und Projektarbeiten konnte ein Ertrag von CHF 2'212 erwirtschaftet werden.

Ertrag Verbund Binational: Für das Erbringen einer Dienstleistung für den Verbund Binational konnte ein Ertrag von CHF 6'279 erwirtschaftet werden.

Ertrag Diverses: Aus Öffentlichkeitsarbeiten resultiert ein Ertrag von CHF 2'344.

Periodenfremder Ertrag: Das Amt für Gesellschaft und Soziales des Kantons Solothurn leistete 2022 eine Nachzahlung für einen Mehraufwand aus dem Jahr 2021 in der Höhe von CHF 3'300.

Einnahmen zweckgebundene Spenden: Für Projekte, welche erst im Jahr 2023 umgesetzt werden, sind zwei zweckgebundene Spenden in der Höhe von insgesamt CHF 11'000 eingegangen.

Aufwand

Personalaufwand: Durch die Erhöhung von 5 Stellenprozent und die Übernahme einer Weiterbildung fiel der

Personalaufwand um CHF 11'749 höher als budgetiert aus.

Personalaufwand Verbund Binational: Für das Erbringen einer Dienstleistung für den Verbund Binational entstand zusätzlicher Personalaufwand von CHF 4'925.

Informatikaufwand: Durch die fortlaufende Digitalisierung, die Umstellung auf IP-Telefonie, höhere Lizenzkosten sowie den Umstand, dass der Aufwand für Onlineberatungen ab 2021 neu auf Informatikaufwand verbucht wird fiel der Informatikaufwand um CHF 7'847 höher als budgetiert aus. Dafür konnte bei den Ausgaben für Drucksachen eingespart werden.

Öffentlichkeitsarbeit: Durch die Anpassung des Leistungsvertrages mit dem Kanton Solothurn wurde mehr Öffentlichkeitsarbeit geleistet, wodurch der Aufwand CHF 13'786 höher als budgetiert ausfiel. Dank Einnahmen aus Veranstaltungen konnte dieser Mehraufwand auf Ertragsseite (Ertrag Diverses) um CHF 2'344 reduziert werden.

Abschreibung mobiles Anlagevermögen: Durch die Anschaffung einer neuen Online-Beratungssoftware, welche linear über drei Jahre abgeschrieben wird, entstand ein Aufwand von CHF 4'295.

Bilanz 2022

Aktiven	2022	2021
Kasse	125	497
Kasse Hilfsfonds	333	760
Postfinance	202'106	191'199
Postfinance E-Deposito	33'601	35'117
Postfinance Klientengelder	6'425	2'399
Forderungen	279	799
Transitorische Aktiven	20'908	2'560
Anlagevermögen	8'591	2'201
Mietzinsdepot	4'720	4'720
Total Aktiven	277'088	240'252

Passiven	2021	2020
Transitorische Passiven	16'400	8'400
Kreditoren	14'594	3'913
Kreditoren Klientengelder	6'425	2'399
Vermögen Hilfsfonds	33'933	35'877
zweckgebundene Spenden	11'000	
Rückstellungen für Betriebsumstellung/Umstrukturierung	100'000	80'000
Vereinskapital	109'663	124'021
Mehrertrag / Verlust	-14'927	-14'358
Total Passiven	277'088	240'252



Rückstellungen Betriebsumgestaltung/Umstrukturierung: Auch dieses Jahr wurden CHF 20'000 Rückstellungen für

Betriebsumgestaltung/Neustrukturierung gebildet.

Kommentar Bilanz 2022

Aktiven

Transitorische Aktiven: Die Mietzinsen für Januar 2023 wurden bereits bezahlt. Ausserdem war die dritte Rate des Amtes für Gesellschaft und Soziales des Kantons Solothurn noch ausstehend.

Anlagevermögen: Durch die Anschaffung einer neuen Online-Beratungssoftware entstand ein höheres Anlagevermögen.

Passiven

Transitorische Passiven: Ende Jahr wurden Rückstellungen für den Jahresbericht 2022, die Buchführung und die Revision des Jahresabschlusses 2022 sowie diverse ausstehende Rechnungen gebildet.

Kreditoren: Die Rechnung für die neue Online-Beratungssoftware, eine Wei-

terbildung sowie einen in Auftrag gegebenen Werbefilm wurden noch nicht bezahlt.

Zweckgebundene Spenden: Zwei eingegangene zweckgebundene Spenden werden für Projekte im Jahr 2024 verwendet.

Rückstellungen für Betriebsumstellung/Umstrukturierung: Auch dieses Jahr wurde eine Rückstellung über 20'000 CHF zwecks Absicherung der Personallöhne gebucht. Die Bildung dieser Rückstellung erfolgt aus bestehendem Vereinsvermögen und schlägt sich in der Rechnung als Aufwand nieder.

Vereinskapital: Auf Beschluss der Mitgliederversammlung wurde der Verlust vom 2021 von 14'358 CHF dem Eigenkapital des Vereins belastet.

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verein frabina für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

fhs fidufisc sa

Dominik Borner
Zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor

Olivier Naegeli
Zugel. Revisionsexperte

Biel, 27. Februar 2023

Der Vorstand



Barbara Jeger Surkovic
Ressort Finanzen



Cristina Spagnolo
Ressort Leistungsverträge



Marianne Schild
Ressort Öffentlichkeitsarbeit
und Vernetzung



Laura Rossi
Ressort Personelles



Rafael Herrera-Erao

Das Team



Esther Hubacher

Stellenleiterin und Beraterin

- **dipl. Sozialarbeiterin FH**
- **MBA Interkulturelle Kommunikation und Führung (IKF)**
- **Systemische Paartherapeutin (SIH)**
- **CAS Migrationsrecht**
- **Beratungen in Deutsch, Spanisch, Französisch und Englisch**



Sonja Fankhauser

Beraterin

- **dipl. Sozialarbeiterin FH**
- **CAS Psychosoziale Beratung (BFH)**
- **CAS Systemische Beratung I, II, III (BFH)**
- **Beratungen in Deutsch, Französisch und Englisch**



Heidi Kolly

Beraterin

- **dipl. Sozialarbeiterin FH**
- **Paar- und Familientherapeutin SYSTEMIS**
- **Beratungen in Deutsch, Französisch und Englisch**



El Badaoui Hafed (bis November 2022)

Berater

- **dipl. Sozialarbeiter FH**
- **Beratungen in Deutsch, Arabisch, Französisch, Italienisch und Englisch**



Andrea Panicali

Kaufmännische Sachbearbeiterin

- **Kauffrau**
- **Sachbearbeiterin Rechnungswesen**

Finanzierung

frabina wird finanziert durch:



Kanton Bern
Canton de Berne



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn

KANTON *solothurn*



frabina wird daneben massgeblich durch Spenden finanziert. Danke, dass Sie uns mit einer Spende unterstützen:

PC Konto 30-29396-8

frabina

Kapellenstrasse 24, 3011 Bern
Tel. Bern: 031 381 27 01
Tel. Solothurn/Olten: 032 621 68 60
info@frabina.ch www.frabina.ch

Impressum

Herausgeberin und Redaktion:

frabina Beratungsstelle für binationale Paare und Familien

Gestaltung: mendieta design + grafik

März 2023

Mitgliedschaft und Spende

**Sie interessieren sich für die Arbeit von frabina?
Sie wollen Mitglied im Verein frabina werden?**

Infos und Anmeldung unter www.frabina.ch/mitgliedschaft oder mit dieser Karte.

Ich möchte Mitglied des Vereins frabina werden:

- Einzelmitglied CHF 50.–
 Kollektivmitglied CHF 500.–
 Gönnermitglied CHF _____
 Freie Spende CHF _____

Bitte
frankieren

**Ich möchte informiert werden.
Senden Sie mir bitte:**

- frabina-Flyer deutsch französisch
 englisch spanisch

- Jahresbericht frabina
 Elektronischer Newsletter

Name / Vorname: _____

Institution: _____

Strasse / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

frabina
Kapellenstrasse 24
3011 Bern



frabina

Kapellenstrasse 24, 3011 Bern

Tel. Bern: 031 381 27 01

Tel. Solothurn/Olten: 032 621 68 60

info@frabina.ch

www.frabina.ch

www.binational.ch